

# Hilfe gegen Armut im Alter

**Soziales** Seit drei Jahren gibt es den Verein „Altersarmut Ulm nein“. Er setzt sich für ein würdiges Leben von Senioren ein.

**Ulm.** Sein dreijähriges Bestehen feiert der Verein „Altersarmut Ulm nein“ am Samstag, 10. August. Dazu ist die Öffentlichkeit in die Räume direkt am Karlsplatz (Ensingerstraße 19) eingeladen. Grundsätzlich ist die Anlaufstelle immer von Donnerstag bis Samstag geöffnet, jeweils von 14 bis 18 Uhr, teilt der Verein mit.

Zu den Angeboten von „Altersarmut Ulm nein“ zählen moralische und praktische Unterstützung sowie Nothilfe in Ausnahmefällen. Zu von Altersarmut Betroffenen gehören Personen, die Rente beziehen und Grundsicherung im Alter haben oder haben sollten. Man unterstütze aber auch Senioren, deren Einkommen knapp über den offiziellen Schwellenwerten liege und die deshalb oft noch schlechter dran seien, schreibt der Verein.

Zwar seien Männer wie Frauen von Altersarmut betroffen, Frauen jedoch häufiger, wenn sie Geringverdiener waren oder lange berufliche Auszeiten hatten. Auch Selbständige, die nicht privat vorsorgen konnten oder Personen, die durch Unfall oder Krankheit arbeitsunfähig wurden, gehörten zur Zielgruppe.

Der Verein helfe durch gegenseitige Hilfe und Hilfe zur Selbsthilfe, sowie durch begleitende Maßnahmen zu Grundsicherung oder Wohngeld. „Staatliche Finanzspritzen sind wichtig, aber man braucht mehr als Geld für ein menschenwürdiges Leben. Gemeinsam suchen wir Lösungsansätze für die jeweilige Person.“